

| Staatswald: Pfäfers  |   | Ort: Bläserberg   |  | Weiserfl. Nr.   | Datum: September 2007   | BearbeiterIn: R. Schwitter   |  |
|--|---|---|--|---|---|--|--|
| <b>Wirkungsanalyse</b>   |   |   |  |   |   |  |  |
| Bestandes- und Einzelbaummerkmale  | Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)   | Zustand 1997  | Etappenziele 1997 für 2008   | Zustand 2007  | Wurden die Etappenziele erreicht?<br>- Was hat sich verändert?<br>- Was sind die Ursachen?<br>- Waren die Massnahmen wirksam? |  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Mischung</b></li> <li>(Art und Grad)</li> </ul>  | Bu 30 - 70 %<br>Ta 10 - 60 %<br>Fi 0 - 30 %<br>Bah Samenbäume<br>Nadelb. 30 - 70 % (Lawinen)      | Bu 4 %<br>Ta 20 %<br>Fi 70 %<br>Bah 1%<br>Lä 5%                                       | Bu 5 %<br>Ta 22 %<br>Fi 65 %<br>Bah 2%<br>Lä 6%  | Bu 8 %<br>Ta 25 %<br>Fi 55 %<br>Bah 2%<br>Lä 10%  | ja  | Mit dem Eingriff wurden die erwünschten Baumarten gefördert  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Gefüge</b></li> <li>- BHD-Streuung</li> </ul>  | genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 versch. Durchmesserklassen,                          | 0 - 12 cm genügend<br>12 - 30 cm genügend<br>30 - 50 cm genügend<br>> 50 cm wenige    | 0 - 12 cm genügend<br>12 - 30 cm genügend<br>30 - 50 cm genügend<br>> 50 cm wenige   | wie Zustand 1997  | ja  |  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Gefüge</b></li> <li>- DG, Stz. Lückenlänge</li> </ul>  | Einzelbäume allenfalls Kleinkollektive, Deckungsgrad > 50%, Öffnungen in Falllinie < 50m          | Einzelbäume allenfalls Kleinkollektive, Deckungsgrad ca. 80%, Öffnungen max. 20 x 20m | Einzelbäume allenfalls Kleinkollektive mit grünen Rändern, Deckungsgrad ca. 70%, keine Öffnungen > 20 x 30m                    | Einzelbäume allenfalls Kleinkollektive, teilweise mit grünen Rändern, Deckungsgrad ca. 75%, keine Öffnungen > 20 x 30m    | ja  | der Eingriff hätte stärker sein können   |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Stabilitätsträger</b></li> <li>- Kronenentwicklung</li> <li>- Schlankheitsgrad</li> <li>- Zieldurchmesser</li> </ul> | Kronenl. Ta mind. 2/3, Fi mind 1/2, h/d-wert < 80, lotrechte Stämme, nur vereinzelt starke Hänger | Kronenl. 1/3 - 2/3, h/d-wert < 80, Bäume z.T. mit Säbelwüchsen                        | Kronenl. Ta 2/3, Fi 1/2, h/d-wert < 80, lotrechte Stämme, nur vereinzelt starke Hänger; einzelne Bu, Bah, Ta mit freien Kronen | Kronenl. 173 bis 2/3, h/d-wert < 80, lotrechte Stämme, nur vereinzelt starke Hänger; wenige Bu, Bah, Ta mit freien Kronen | ja  | einzelne Ta, Bu, Lä hätten stärker freigestellt werden können  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Verjüngung</b></li> <li>- Keimbett</li> </ul>  | Fläche mit starker Vegetationskonk. < 1/3   | Fläche mit starker Vegetationskonk. < 1/3   | Fläche mit starker Vegetationskonk. < 1/3  | in den grösseren, älteren Öffnungen grasige Vegetationskonkurrenz   | ja  | das dichte Gras wirkt offensichtlich etwas verjüngungshemmend, der Anwuchs sollte sich einstellen, bevor die Flächen vergrasen                     |  |
| - Anwuchs<br>(10 cm bis 40 cm)   | bei DG < 0.6 mind. 10 Bu/Ta pro a (alle 3 m) vorhanden, Bah in Lücken vorhanden                   | An Stellen mit DG < 0,6 Ansamung von Bu, Bah, Vb, Ta, Fi, kaum über 10 cm hoch        | bei DG < 0.6 mind. 10 Bu/Ta pro a (alle 3 m) vorhanden, Bah in Lücken vorhanden  | Ansamung / Anwuchs von Ta (Bu) unter Schirm und in Öffnungen, selten > 10 cm, stark verbissen                             | nein  | Der Anwuchs präsentiert sich ähnlich wie 1997, Ta ist überall vorhanden, kann aber wegen des Verbisses nicht aufwachsen                            |  |
| - Aufwuchs<br>(40 cm Höhe bis 12 cm BHD)   | pro ha mind. 1 Trupp (2-5 a, durchschn. alle 100m) oder DG mind. 4 %, Mischung zielgerecht        | Unterpflanzte Fi-Gruppen, DG cca. 4 %, wenige Ta, Bu, Bah                             | In Lücken Aufwuchs mit Bu, Ta, Fi, einzelne Bah, 40 - 100 cm hoch  | wie Zustand 1997; nur in den Zäunen kann die Ta aufwachsen.   | nein  | Die Zäune zeigen, das das Licht im Prinzip ausreichend ist für den An- und Aufwuchs der Ta, grössere Öffnungen könnten den Aufwuchs beschleunigen. |  |

Bemerkungen: